

# Koranol<sup>®</sup> Imprägnierlasur



## 1. Produktbeschreibung

<b>Produktart</b>	Hochtransparente, offenporige Holzschutzlasur auf Alkydharzbasis, lösemittelhaltig. Holzschützende Grundierung und dekorativer Wetterschutz in einem Produkt.
<b>Schutzwirkung</b>	Vorbeugend wirksam gegen holzerstörende Pilze (Fäulnis), Bläue und Schimmel. Hervorragende <b>wasserabweisende Wirkung</b> durch eine spezielle Bindemittelkombination. <b>Schutz vor Sonne</b> durch Verwendung UV-stabiler, hochlichtechter Pigmente.
<b>Wirkstoffe</b>	100 g enthalten: 0,8 g Propiconazol 0,8 g IPBC
<b>Eigenschaften</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• wetterbeständig</li><li>• UV-stabil</li><li>• feuchtigkeitsregulierend</li><li>• gut verstreichbar, ausgezeichnete Verlaufseigenschaften</li><li>• hohes Eindringvermögen</li><li>• geruchsschwach durch Verwendung aromatenarmer Lösemittel, nach Trocknung geruchlos</li><li>• hochtransparent - betont Struktur und Maserung</li><li>• seidenglänzend</li><li>• kein Abblättern, daher problemlos nachzupflegen ohne Abschleifen</li></ul>
<b>Anwendungsbereich</b>	Zur dekorativen Oberflächengestaltung von Weich- und Harthölzern im Außenbereich ohne Erdkontakt. Für Blockhäuser, Außenverkleidungen, Pergolen, Zäune usw.
<b>Farbtöne</b>	Farblos, Kiefer, Pinie/Kiefer, Pinie, Eiche hell, Eiche rustikal, Kastanie, Teak, Nussbaum, Palisander, Ebenholz, Tannengrün, Silbergrau.

## 2. Technische Daten

<b>Gebindegrößen</b>	0,75 l; 2,5 l; 5 l; 25 l
<b>Dichte / 20 °C</b>	ca. 0,86 g/cm <sup>3</sup>
<b>Viskosität</b>	Dünnflüssig
<b>Flammpunkt</b>	> 61 °C
<b>Trocknung</b>	Bei Normklima (23 °C, 50 % relative Luftfeuchte nach DIN 50.014) sowie auf üblichen Holzarten wie Kiefer und Fichte nach ca. 5 Stunden oberflächentrocken. Nach ca. 10 Stunden überstreichbar. Bei ungünstiger Witterung (hohe Luftfeuchtigkeit, niedrige Temperaturen) kann sich die Trocknung deutlich verzögern. Bei Tropenhölzern oder auch frischer Eiche können ebenfalls Trocknungsverzögerungen auftreten.

## 3. Verarbeitung

<b>Vorbereitung</b>	Deckende Anstrichsysteme, Klarlacke oder Dickschichtlasuren restlos entfernen. Stark verwitterte Hölzer anschleifen, um hochstehende Holzfasern zu entfernen und um eine gleichmäßige Holzoberfläche zu erzielen. Holzoberflächen von Schmutz und Staub säubern. Beim Schleifen Staubschutzmaske tragen. Bituminöse Materialien und Kunststoffe sowie wegen möglicher Verschmutzung auch Putz, Beton und Steinzeug abdecken. Pflanzen zurückbinden, nicht benetzen.
<b>Aufbringmenge</b>	160 – 180 ml/m <sup>2</sup> in 2 – 3 Arbeitsgängen.
<b>Anwendungsverfahren</b>	Streichen, Tauchen, Streichautomaten. Spritzen (Sprühen) nur in geschlossenen Anlagen.
<b>Anwendung</b>	Koranol Imprägnierlasur vor Gebrauch gut schütteln oder aufrühren. Mit weichem Pinsel in Faserrichtung streichen. Zur gleichmäßigeren Farbgebung bei Holz mit unterschiedlicher Saugfähigkeit (z. B. Fichte; Kiefer) vor dem Auftrag der farbigen Lasur mit der Sorte Farblos oder einer farblosen Grundierung, z. B. Koranol Grund farblos, streichen. Vor einer Anwendung im Sprühverfahren in geschlossenen Anlagen bitte unsere Beratung in Anspruch nehmen.
<b>Anwendungsempfehlungen</b>	Alle Farbtöne sind untereinander mischbar. <b>Die Sorte Farblos ist als alleiniger Anstrich für außen nicht geeignet.</b> Keine Verdünnung zusetzen. Die Holzfeuchte darf 20 % nicht überschreiten. Vergraute Oberflächen (alte Hölzer) sowie Holzarten mit Eigenfärbung beeinflussen den gewählten Farbton, dies gilt besonders für die helleren Lasurfarbtöne (z. B. Kiefer). Ein Probeanstrich wird grundsätzlich empfohlen.

## 3. Verarbeitung

<b>Anwendungsempfehlungen</b>	Bei ungeschützten Hirnholzflächen können durch Wasseraufnahme farbige Inhaltsstoffe aus dem Holz herausgewaschen werden und darunterliegende helle Putzflächen und Mauerwerk verfärben. In diesen Fällen empfehlen wir, im Anschluss an die Behandlung mit Koranol Imprägnierlasur die Hirnholzflächen mit Koralan Hirnholzschutz zu verschließen (mindestens 2 Anstriche). Um eine Tropfkante zu schaffen, sollten die unteren Hirnholzflächen hinterschnitten sein.
<b>Eigenschaften des behandelten Holzes</b>	Die abgetrocknete Lasur ist mit Kunststoffen und bituminösen Materialien verträglich und beeinflusst die Brennbarkeit des Holzes nicht.
<b>Korrosionsverhalten</b>	Greift Glas und Metall nicht an.
<b>Renovierung</b>	Alte mit Koranol Imprägnierlasur gestrichenen Flächen lassen sich leicht renovieren. Holzoberfläche von Schmutz und Staub säubern und anschließend mit Koranol Imprägnierlasur nacharbeiten.
<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	Mit Pinselreiniger, Testbenzin oder Kunstharzverdünnung.

## 4. Besondere Hinweise

<b>Gefahrstoffverordnung</b>	<u>Gefahrenhinweise</u>  R 52 / 53      Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben R 66            Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen  <u>Sicherheitsratschläge</u>  S 24            Berührung mit der Haut vermeiden  Enthält Propiconazol; 2-Butanoxim. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
<b>Gebrauchs- und Warnhinweise</b>	Holzschutzmittel enthalten biozide Wirkstoffe zum Schutz des Holzes vor tierischen und/oder pflanzlichen Schädlingen. Bitte deshalb nur nach Gebrauchsanweisung und nur dort verwenden, wo der Schutz des Holzes erforderlich ist. Missbrauch kann zu Gesundheits- und Umweltschäden führen. Das Holzschutzmittel ist nicht anzuwenden bei Holz, welches bestimmungsgemäß in direkten Kontakt mit Lebens- oder Futtermitteln kommt. Ebenso Bienenhäuser, Gewächshäuser (innen) und Saunanlagen (innen) nicht damit behandeln.

## 4. Besondere Hinweise

### Gebrauchs- und Warnhinweise

Pflanzen zurückbinden und nicht benetzen.

**Im Innenbereich nicht verwenden.**

Haut und Augenkontakt vermeiden.

Geeignete Schutzkleidung (Schutzhandschuhe, Schutzbrille) tragen.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Bei Unfall, Unwohlsein oder Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

**Nicht bei offenem Licht und offenem Feuer arbeiten.**

Während der Verarbeitung und Trocknung für ausreichende Belüftung sorgen.

Das „Merkblatt für den Umgang mit Holzschutzmitteln“ der Deutschen Bauchemie e.V., Karlstraße 21, 60329 Frankfurt/Main, gibt zusammenfassende Hinweise.

### Lagerung und Umweltschutz

Bei der Lagerung und Verarbeitung von Holzschutzmitteln die gesetzlichen Bestimmungen über die Reinhaltung von Grund- und Oberflächenwasser sowie der Luft beachten.

Nur in Originalgebinden lagern!

Gebinde nach Gebrauch dicht verschließen!

Das Produkt ist giftig für Fische und Fischnährtiere.

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

**Nicht bei Temperaturen unter + 5°C (frostfrei) oder über + 30 °C lagern.**

### Entsorgung

Reinigungsreste sowie nicht restentleerte Gebinde ordnungsgemäß entsorgen (Sonderabfall-Sammelstelle). Restentleerte (tropffreie) Gebinde in Wertstoff-Sammelbehälter geben.

### Wassergefährdungsklasse

WGK 2 gemäß VwVwS

### EAK/AVV

03 02 05 – andere Holzschutzmittel die gefährliche Stoffe enthalten.

### Transport

Kein gefährliches Transportgut nach RID/ADR

### VOC-Gehalt

Gemäß Richtlinie 2004/42/EG darf der Maximalwert (VOC-Gehalt) für dieses Produkt ab 2010 700 g/l betragen. Der VOC-Gehalt dieses Produktes beträgt < 700 g/l.

Die vorstehenden Angaben wurden nach dem neuesten Stand der Entwicklungs- und Anwendungstechnik zusammengestellt und enthalten allgemein beratende Hinweise. Sie beschreiben unsere Produkte und informieren über deren Anwendung und Verarbeitung.

Da die Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegt, haften wir nur für die gleichbleibende Qualität unserer Holzschutzmittel gemäß unseren Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen. In Zweifelsfällen bitten wir, unsere technische Beratung in Anspruch zu nehmen.